

**Modell zur Leistungsorientierten Mittelvergabe (LOM) an der medizinischen  
Universität Wien**

**Teilbereich Leistungskriterien Forschung**

**1. Präambel**

Durch das Instrument der leistungsorientierten Mittelvergabe strebt das Rektorat der MUW die Bonifizierung von besonderen Leistungen in Forschung und Lehre nach quantitativen, objektiven und transparenten Kriterien an. Die anteiligen Leistungen der einzelnen OE's am Gesamtvolumen der MUW werden jedes Jahr neu berechnet und unterliegen einer ständigen Qualitätssicherung. Im Folgenden wird der Algorithmus, nach dem der Forschungs-Output der OEs quantifiziert wird, dargelegt.

Dieser Algorithmus dient ausschließlich (!) dem Vergleich der Forschungs-Erfolge unterschiedlicher OEs. Die einzelnen OEs der MUW haben in unterschiedlichem Ausmaß auch andere Aufgaben wie Patientenversorgung, Lehre oder Servicefunktionen zu erfüllen. Die Frage, inwieweit die Aufteilung dieser unterschiedlichen Tätigkeitsfelder zu gewichten und für die Ressourcenverteilung zu berücksichtigen ist, wird durch dieses Schema nicht präjudiziert.



## **2. Evaluationseinheiten und Evaluationszeitraum**

Die Zuteilung von Mitteln aus der LOM erfolgt auf der Ebene der jeweils kleinsten budgetfähigen Organisationseinheit (OE). Dies sind im Medizinisch-theoretischen Bereich die Abteilungen bzw. Institute sowie im klinischen Bereich nur die Universitätskliniken.

Herangezogen für die Berechnung der Leistungskriterien Forschung werden die Leistungen des vorangegangenen Kalenderjahres.

## **3. Administration der Leistungsdaten**

Den Organisationseinheiten wird laufend die Möglichkeit geboten, Leistungsdaten einzutragen, zu prüfen und Korrekturen oder Ergänzungen vorzunehmen bzw. diese an die Redaktion zu melden. Die Daten, die in der Forschungsleistungsdokumentation gespeichert sind, werden von der Stabstelle für Evaluation und Qualitätsmanagement gewartet und redaktionell überprüft. Einmal im Jahr werden die Leistungsdaten aus der Forschungsdokumentation zur weiteren Berechnung abgezogen. Alle bis zum kommunizierten Stichtag eingetragenen Daten können in die Wertung aufgenommen werden. Nach der Berechnung der Leistungskriterien Forschung, werden die Berechnungen an die Organisationseinheiten zur Kontrolle übermittelt. Wenn allerdings eine Organisationseinheit auf die Möglichkeit des Dateneintrages und der Kontrolle verzichtet bzw. die notwendigerweise gesetzten Termine ungenutzt verstreichen lässt, so hat sie dies selbst zu verantworten.

## **4. Publikationsleistungen**

Die aktuelle Version des LOM Forschung Modells für den Bereich Publikationen (gültig seit dem Leistungsjahr 2006) löste jenes Modell ab, dass auf Basis des normierten Impact Faktors berechnet wurde. Es wird auf den modifizierten IF verzichtet, eine Bewertung erfolgt nach dem Publikationstyp und unter der Berücksichtigung der Autorenrolle, sowie der Beteiligung internen oder externen Partner.



---

Zur Berechnung wird immer der 2-jährige Journal Impact Factor<sup>1</sup> herangezogen, der zum Zeitpunkt des Erscheinens der Publikation Gültigkeit hatte. Eine einschlägige Empfehlung der DFG zu diesem Ansatz der leistungsorientierten Mittelvergabe wurde berücksichtigt.

#### 4.1 Publikationen

- Berücksichtigt werden Publikationen in von ISI-Thomson (SCI, SSCI) ausgewerteten Journalen, sowie Publikationen die in PubMed erfasst sind und folgenden Publikationstypen entsprechen:
  - **Article (Originalarbeit)**
  - **Invited Reviews**
  - **Letter to the Editor**
  - **Letter to Nature**
  - **Research Letter und**
  - **Invited Editorials**
- Pro Budgetfähiger OE werden nur jene Publikationen berücksichtigt, bei denen die betreffende OE in der Adressangabe (Affiliation) genannt ist. Wenn lediglich die MUW genannt ist, erfolgt die Zuordnung über die lt. Arbeitsverhältnis hinterlegte OE der AutorInnen.

---

<sup>1</sup> The journal Impact Factor is the average number of times articles from the journal published in the past two years have been cited in the JCR year. The Impact Factor is calculated by dividing the number of citations in the [JCR year](#) by the total number of articles published in the two previous years. An Impact Factor of 1.0 means that, *on average*, the articles published one or two year ago have been cited one time. An Impact Factor of 2.5 means that, on average, the articles published one or two year ago have been cited two and a half times. Citing articles may be from the same journal; most citing articles are from different journals.



## 4.2 Kriterien nach Publikationsleistung

Zur Quantifizierung der Publikationsleistung kommen die Kriterien Publikationstyp, Impact Faktor, Rollen der Autorenschaft und die Art der Kooperation (MUW-intern bzw. mit MUW externen Partnern) zur Anwendung, welche unten genauer beschrieben sind.

Es handelt sich hierbei um ein Modell, welches nur auf die Publikationsleistungen abstellt und die "Größe" der jeweiligen Organisationseinheit außer Acht lässt. Damit sind die Ergebnisse der Leistungskriterien nicht geeignet, als Ranking verwendet zu werden.

## 4.3 Impact Faktoren (IF)

Es wird jeweils der aus dem JCR (=Journal Citations Report) verfügbare Impact Faktor des Erscheinungsjahres der Publikation herangezogen (ACHTUNG: der IF erscheint immer Mitte des Folgejahres für das vergangene Jahr, daher gilt z.B. für eine Publikation aus 2008 der IF von 2007).

Als Berechnungsperiode gilt jeweils der 3-Jahreszeitraum vor dem Jahr der Budgetverteilung. Zuteilungen aus der LOM für das Budgetjahr 2011 werden im Berechnungsjahr (2010) basierend auf den Leistungen der Jahre 2007-2009 festgelegt.

Der Impact Faktor wird ausschließlich für Veröffentlichungen gewertet, deren Publikationstyp den oben genannten entsprechen, da allein diese Publikationstypen als zitierbar gewertet werden und für die Errechnung des Impact Faktors von ISI herangezogen werden. Die Prüfung des Publikationstyps erfolgt gemäß Angabe auf der Originalpublikation, in Zweifelsfällen wird auf die Typisierung von PubMed oder Scopus zurückgegriffen.<sup>2</sup>

Für andere Publikationstypen (z.B Meeting Abstracts, Corrections, Editorials) werden keine Impact Faktoren gerechnet.

---

<sup>2</sup> Die Kategorisierung von Publikationen durch die verschiedenen wissenschaftlichen Zeitschriften divergiert z.T. stark. So sind etwa "Letter" in Nature als Originalarbeiten zu betrachten. Vgl. dazu auch die Publikationstypen in PubMed: <http://www.nlm.nih.gov/mesh/pubtypes2006.html>



#### 4.4 Rolle der Autorenschaft

Es wird zwischen zwei Arten der Autorenschaft unterschieden. Dies sind **führende Autorenschaften und Co-Autorenschaften** der Organisationseinheit.

Eine Publikation wird einer Organisationseinheit in folgenden Fällen in der Rolle **führende Autorenschaft** zugerechnet:

- wenn die/der **ErstautorIn** lt. den Adressangaben auf der Publikation der Organisationseinheit zuzurechnen ist
- wenn die/der **korrespondierende AutorIn** lt. den entsprechenden Angaben auf der Publikation der Organisationseinheit zuzurechnen ist

In allen anderen Fällen (**auch die Letzautorenschaft**) wird der Organisationseinheit die Rolle **Co-Autor** zugerechnet. Dies bedeutet insbesondere, dass andere Rollen (z.B. Mitglied der Writing Group) keine Berücksichtigung finden.

#### 4.5 Art der Kooperation

Es wird zwischen zwei Arten von Kooperation unterschieden.

Zum ersten **Kooperationen mit Autoren innerhalb der MUW** (alle Autoren sind MUW Angehörige und geben die MUW als Affiliation an) und **Kooperationen mit Einrichtungen außerhalb der MUW** (Autoren sind MUW Angehörige und geben die MUW als Affiliation an und publizieren mit MUW externen Autoren).

Je nach Variante der Kooperation ergibt sich eine Verteilung der IF Punkte nach den unten genannten Kriterien.

##### **Sonderfall der Variante Kooperationen mit Autoren innerhalb der MUW:**

Es besteht die Möglichkeit, dass sich die beteiligten OE's über den Prozentschlüssel der Anteile der einzelnen Einheiten bei der Entstehung der Arbeit einigen.

Die Gesamtsumme muss 100% betragen und es müssen die Unterschriften aller Kooperationspartner ersichtlich sein. Unterschriftsberechtigt sind OE Leiter, Stellv. OE Leiter oder die Autoren selbst.



Die Aufteilung des IF erfolgt anhand des von den OE's vorgeschlagenen Verteilungsschlüssels UND wird mit dem **Bonusfaktor 1,5** multipliziert.

#### 4.6. Leistungsformel für Publikationen

Die seit 2006 zur Anwendung kommende Leistungsformel für die Berechnung der LOM ist gegenüber der bisherigen Regelung wie folgt verändert:

- Die berechnungsrelevanten Größen sind die jeweiligen Summen der (unmodifizierten) **anteiligen** Impact Faktoren.

Dieser Summenwert wird aus dem gesamten publikatorischen Output einer Organisationseinheit in der unten dargestellten Weise je nach Anteil der Autorenschaft, sowie nach Art der Kooperation der jeweiligen Organisationseinheit differenziert.

Es werden für jede OE die Summen der IF ermittelt.

Die Anrechnung wird wie folgt vorgenommen:

- **Publikationen (FODOK Anwendung Artikel in Fachzeitschrift)**

**Verteilungsschlüssel bei Kooperationen innerhalb der MUW (alle Autoren sind MUW Angehörige und geben die MUW als Affiliation an):**

- Variante 1: Die beteiligten Organisationseinheiten einigen sich (**schriftlich, mit allen Unterschriften**) auf einen Prozentschlüssel über den Anteil der einzelnen Einheiten bei der Entstehung der Arbeit (z.B. Chirurgie 40%, Med. Chemie: 40%, Med. Statistik: 20%). **BONUS:** Der IF des Journals wird mit dem Bonusfaktor 1,5 multipliziert.
- Variante 2: Es besteht keine Einigung zwischen den beteiligten OE's über den jeweiligen „Werkanteil“ dann greift folgende Default-Lösung: **40% des IF** an das Institut des **Erstautors**, **40%** an das Institut des **Korrespondenzautors**, die restlichen **20%** werden **aliquot** auf die **Co-Autoren** der restlichen Institutionen aufgeteilt.

**Verteilungsschlüssel bei Kooperationen mit Einrichtungen außerhalb der MUW (Autoren sind MUW Angehörige und geben die MUW als Affiliation an und publizieren mit MUW externen Autoren):**

- Variante 1: Die OE der MUW ist als **Erst- oder Korrespondenzadresse** angeführt: **100% des IF** an die OE.
- Variante 2: Die OE der MUW ist als **Co-AutorIn oder LetztautorIn** angeführt: **20% des IF**.



**Achtung:** pro Publikation wird jede OE-Beteiligung nur 1x gewertet (die führende Autorenschaft zählt vor dem Co- bzw. Letztautor)!

Ausnahme: wenn eine Publikation ausschließlich von MitarbeiterInnen einer einzigen OE publiziert wurde, steht der OE 100% des IF zu.

Zur Bewertung wird der Impact Factor (IF) aller Publikation einer OE im Beobachtungszeitraum herangezogen.

## 5. Drittmittel

Berücksichtigung finden Einnahmen aus eingeworbenen Drittmitteln der Rechtsgrundlage §26 und §27 im unmittelbar dem Jahr der Budgeterstellung vorausgegangenem Kalenderjahr (Jahr der Leistungserhebung, z.B. Leistungsjahr 2009 für die Budgetverteilung 2011). Hierbei wird auf die entsprechenden Daten aus SAP zurückgegriffen, die von der Finanzabteilung an die Stabstelle für Evaluation und Qualitätsmanagement zur Berechnung übermittelt werden.

### 5.1. Klassifikation und Gewichtung von Drittmitteln

Die Drittmittel werden in zwei Klassen unterteilt und wie folgt gewichtet:

Klasse	Gewichtung
1: kompetitiv eingeworbene Förderungen von Institutionen die ein Peer Review etabliert haben: z.B. FWF, EU, WWFF; ÖNB, Bürgermeisterfond, WWTF, FFG	1,0
2: Drittmittel aus Auftragsforschung, Klinischen Studien, sowie Forschungsförderung aus anderen Quellen	0,75

### 5.2. Berechnung

Die Höhe der Einnahmen wird durch die Zuteilungssumme (eine Zuteilungssumme von 20.000 Euro entspricht einem Impact Faktor)



dividiert und mit dem Gewichtungsfaktor multipliziert. Daraus ergibt sich der normierte Impact Faktor (nIF) für die Leistungsberechnung (z.B. FWF Projekt: Einnahmensumme 40.000/20000\*1, ergibt einen nIF von 2)

## 6. Editorials

- **Editor („höhere Journale“)** (FODOK Anwendung Funktion in Fachzeitschrift)
  - Mit dem aliquoten Impact-Factor der Zeitschrift des Beobachtungszeitraumes (Kalenderjahr) werden folgende Funktionen gewertet:
    - Executive Editor
    - Associate/Advisory Editor
    - President of Editorial Board
  - Rückfragen, bei denen Unterlagen nachzureichen sind:
    - Editor
    - Section Editor
    - Regional Editor
    - Managing Editor

## 7. Mobilität

- **Gäste/Incomings** (FODOK Anwendung Gäste)
  - Der nachgewiesener Aufenthalt von GastforscherInnen für ein Forschungssemester/-jahr (Mindestdauer 6 Mo) im Beobachtungszeitraum wird mit 1 IF Punkt bewertet.
  - Achtung: Beobachter (Peers) werden nicht in die Wertung aufgenommen
- **Outgoings**
  - Jede Abwesenheit eines Mitarbeiters der MUW ab 6 Monaten zu wissenschaftlichen Zwecken wird mit 1IF bewertet.

Die Daten werden von der Personalabteilung auf Basis der wissenschaftlichen Absenzen (§ 160BDG und § 49d VBG) übermittelt.



## 8. Patente

- **Patente**

- Gewertet werden Patente, die im Rahmen des Formalweges der MUW angemeldet bzw. erteilt wurden.
- Ein angemeldetes Patent entspricht 1 IF
- Ein erteiltes Patent entspricht 4 IF

Die Basisdaten für die Berechnung werden vom Forschungssupport Patent & IPR-Management übermittelt.

Kontakt:

Stabstelle für Evaluation und Qualitätsmanagement

Fachbereich Forschungsdokumentation

med-fodok@meduniwien.ac.at

Tel: 40160-11601, 11606, 11607 und 11608